



Niederschrift

über die Sitzung des

Gemeinderates Ruschberg

| | |
|-----------------------|-------------------|
| Sitzungsdatum: | 27.12.2018 |
| Zeit: | 19:00 – 20.00 Uhr |
| Ort: | Bürgerhaus |

Teilnehmer:

Als Vorsitzender: Ortsbürgermeister Alfred Heu

Die Beigeordneten: Wolfgang Schmitt
Joachim Milbredt

Die Ratsmitglieder

Peter Alsfasser
Tobias Büstrin-Theiß
Timo Christmann
Andreas Heu
Gerold Martini
Reinhold Winand
Joachim Milbredt
Wolfgang Schmitt
Bernd Schneider
Franz-Ulrich Werle

Es fehlten:

Klaus Feldbauer
Lothar Kunz

Zu der auf heute anberaumten Sitzung des Ortsgemeinderates waren die Mitglieder mit Einladung vom 21.12.2018 unter Mitteilung von Ort und Stunde der Beratung, sowie der Tagesordnung form- und fristgerecht eingeladen worden.

Die Sitzung war öffentlich. Die oben genannten Ratsmitglieder waren erschienen; der Vorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit fest. (11 Stimmberechtigte). Auf Vorschlag des Vorsitzenden wurde die TO um einen nichtöffentlichen Teil (Abgabenangelegenheiten) erweitert. Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen.

TOP 1: Beratung über die Sanierung des alten Wasserhochbehälters

Den Ratsmitgliedern lagen die zu beschließenden Unterlagen vor. Der Sachverhalt und der Beschlussvorschlag der Verwaltung sind als Anlage der Niederschrift beigefügt. In einer kurzen Debatte wurde auch aus Reihen des Rates auf Abrisskosten hingewiesen. Falls diese günstiger wären, sollte man sich einen Abriss des Bauwerkes überlegen. Dem entgegnete der Vorsitzende, dass bereits am 09.07.2018 diese Thematik im Beisein des Bürgermeister Bernd Alsfasser beleuchtet wurde. Der Planer, Herr Wolf, ging dabei von Kosten aus, die gleichermaßen hoch sind, wie eine Sanierung, wenn man beim abgespeckten Modell bleiben würde (keine Begehrbarkeit des Bauwerkes). Diese Variante wird nunmehr seitens der ADD favorisiert und ein Zuschuss ist in Aussicht gestellt, wenn ein entsprechender Beschluss noch in 2018 erfolgt.

Man sollte sich auch vor Augen halten, dass der Wasserhochbehälter aus dem Jahr 1922 sicherlich als ein Wahrzeichen von Ruschberg bezeichnet werden kann und deshalb nicht nur aus Sicht des Vorsitzenden eine Sanierung Vorrang vor einem Abriss hat. Das ist auch Sinn und Zweck eines Dorferneuerungsprogrammes.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Ruschberg stimmt den Änderungen zur Kostenreduzierung zu (geschätzte Kosten rd. 87.550 € / davon rd. 15.250 € in Eigenleistung). Der entsprechend überarbeitete DE-Antrag soll zeitnah über die KV Birkenfeld an die ADD Trier gestellt werden.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

TOP 2: Anfragen und Mitteilungen

Der Vorsitzende machte folgende Mitteilungen:

- Die am 20.09.2018 angesprochene Umweltsituation im Heimelberg wird nunmehr eingehend durch die zuständige Behörde geprüft.
- Die Bankettpflege der Zufahrt zum Heimelberg wurde vom Maschinenring Hunsrück durchgeführt.
- Ratsmitglied Reinhold Winand berichtete über Verbesserungen am Schneepflugerät.
- Andere Fragen wurden direkt beantwortet.